

Altöttinger Fahrrad-Tipps

Themenradwege rund um Altötting





Liebe Radlbegeisterte.

Altötting liegt inmitten der **Rad-Reise-Region Inn-Salzach**, die eine Vielzahl an Touren bietet.

Sehr gerne beraten wir unsere Gäste und geben Tipps zu den schönsten Radtouren, Rastplätzen und Aussichtsbankerln rund um Altötting.

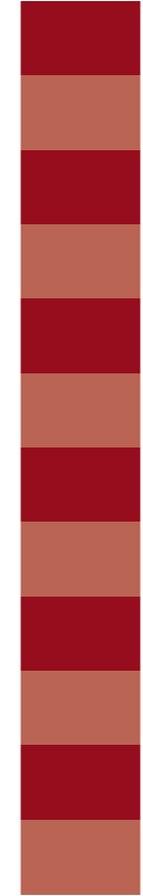
Unsere Kollegen von **Inn-Salzach Tourismus** haben in den vergangenen Jahren die Grundlage für ein tolles Netz an Radwegen und Thementouren gelegt und 2019 die neue Beschilderung aller Radwege umgesetzt.

Wir haben nun unsere **Top-Touren-Tipps** rausgesucht, deren **Start und Ziel der Kapellplatz** in Altötting ist. Da wir selbst absolut radlbegeistert sind, haben Team und Freunde gleich selbst die Touren getestet.

Also, rauf auf's Radl und los geht's!

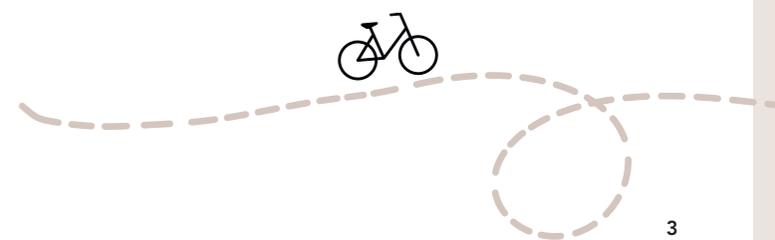
Viel Spaß mit den Altöttinger Fahrradtipps wünscht

deine Bürger- & Touristinfo Altötting



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|----------------------------------|----|--|----|
| Radreiseregion Inn-Salzach | 5 | Benediktweg | 38 |
| Forstrundweg | 6 | Jakobus Radpilgerweg | |
| Radlwallfahrt | 10 | von Passau nach Altötting | 42 |
| Bundwerkstadl Tour | 14 | Tour von Altötting nach Mondsee und zurück | 50 |
| Biergarten Tour | 18 | Wichtiges und Praktisches | 56 |
| Tour de Holzland | 22 | Unser Equipment | 58 |
| Geo Tour | 26 | Geführte Radtouren | 60 |
| Drei Seen Tour | 30 | Unterstützer | 62 |
| Mühldorfer Radlroas | 34 | Kinder-Radl-Rallye | 63 |



inn salz ach
ECHT OBERBAYERN

ALLES IM FLUSS



www.inn-salzach.com

Radfahren in einer der schönsten Regionen Deutschlands –

Das verspricht die RadReiseRegion Inn-Salzach, die wiederholt als **ADFC-RadReiseRegion zertifiziert** wurde. In der Radkarte „Hin und weg“ des Tourismusverbands Inn-Salzach finden Sie **24 Thementouren**, die Lust auf ein flottes Radvergnügen durch Wälder und Wiesen, entlang von Flussufern und durchs Hügel-land machen. Sie verführen auch dazu, immer wieder abzusteigen und die Gegend zu Fuß zu erkunden, ein Museum zu besuchen, in einen See zu springen oder sich in einem schattigen Biergarten niederzulassen.



Die Radregion Inn-Salzach ist ADFC-zertifiziert!

Das Qualitätssiegel „RadReiseRegion“ wird vom **Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC)** ausschließlich an Regionen mit nachgewiesenem hervorragendem Routenangebot sowie fahrradfreundlichen Serviceangeboten verliehen. Die Inn-Salzach-Region ist eine von sechs (Stand 2024) RadReiseRegionen in Deutschland. Die Erstauszeichnung der Region erfolgte 2020, die turnusmäßige Verlängerung nach erneuter Prüfung 2023.



Forstrundweg



Forstrundweg

Eine ideale Tour für **heiße Sommertage**, da die Strecke, wie der Name schon verspricht, überwiegend **durch Wälder** verläuft.



Forstrundweg

Toureninfo

Radtour Nr. 8 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Neuötting – Emmerting – Kastl – Altötting

Streckenlänge: 38 km

Höhenmeter: 260 hm

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Mehring (Gasthof Schwarz)

Highlights der Strecke: Kirche in Hohenwart, Naturlehrpfad nahe Hohenwart und in Altötting

Unser Radler: Stephan Antwerpen, Erster Bürgermeister von Altötting

Die Strecke ist einfach und flach, daher auch für untrainierte Radler oder für Familien mit Kindern sehr gut machbar. Unterwegs gibt es viele Pausen und Einkehrmöglichkeiten. Und wer möchte, kann ab Schützing auch noch einen Abstecher nach Marktl, den Geburtsort von Papst Benedikt XVI. einbauen – oder beim nächsten Mal die Drei-Seen-Tour in Angriff nehmen, die direkt über Marktl führt. Dass ich selbst absolut radlbegeistert bin, wissen zumindest die Altöttinger. Im Wahlkampf war mein Fahrrad ein ständiger Begleiter und Hingucker. Im täglichen Leben radle ich morgens ins Altöttinger Rathaus und am Wochenende



freue ich mich, ab und an eine schöne Radtour mit meiner Familie unternehmen zu können. Unser lebens- und liebenswertes Altötting liegt ja wunderschön inmitten der Inn-Salzach-Region, die eine Vielzahl an schönen Thementouren bereithält. **Das Beste gleich zum Beginn:** Es ist eine wunderschöne, angenehme und schattige Radtour, also ideal für heiße Sommertage, da unser schöner Altöttinger Forst mit seinem ausgedehnten Waldgebiet eine tolle Abkühlung bietet. Auf dieser Tour war ich mit zwei Freunden, meiner Frau und meiner Tochter unterwegs. Letztere musste ich für diese Tour ein klein wenig überreden.

Zuerst geht's vom **Kapellplatz** über die Burghauser Straße zum **Altöttinger Forst**. Bevor wir in den Wald eintauchen, geht's aber zunächst mal auf dem Radweg durch Kastl. Beim **Kastler Bahnhof** tauchen wir in das schöne Waldgebiet ein, das uns bei **Emmerting** wieder ausspuckt. Nachdem wir Emmerting durchquert haben, wartet in **Hohenwart** der einzige kleine Anstieg dieser Tour auf uns. Wer jetzt schon aus der Puste ist, dem bietet der **Gasthof Schwarz** eine gute



Erfrischungsmöglichkeit. Mein Geheimtipp ist ein Blick in die schöne **Kirche in Hohenwart** – falls verschlossen, bitte den Wirt nach dem Schlüssel fragen, der hilft gerne aus. Für Kinder super interessant: In der Kirche nisten meist auch Fledermäuse. Kurz nach Hohenwart wartet noch eine weitere Familienstation, hier gibt's einen schönen **Naturlehrpfad** zu erkunden.

Von Hohenwart geht's durch den Holzfelder Forst und den Daxenthaler Forst über Schützing in Richtung der A 94. Hier biegen wir links ab und dann geht die Radtour ein Stück an der alten B12 entlang. Wer hier mit kleinen Kindern unterwegs ist, bitte aufpassen: Es sind ca. 1,5 Kilometer auf diesem Straßenstück, die doch noch recht stark befahren sind. Dies ist die einzige Schwachstelle bei dieser Radtour.

Forstrundweg

Danach geht es wieder über kleine Nebenstraßen über **Mittling, Jaubing und Mitterhausen** nach Alzgern – dieses Stück ist ein Teil des 7-Kirchen-Radweges. Hier muss man unbedingt bei der Kirche in **Mittling** und in **Alzgern** stehen bleiben, zumindest als Bürgermeister einer Wallfahrtsstadt ist das Pflicht.

Für die anderen bietet der schöne Platz vor der Kirche in Alzgern eine wunderbare Raststation. Ab Alzgern geht's über den Altöttinger Forst zurück nach **Neuötting** und von dort wieder nach Altötting. Zwischen den beiden Nachbarstädten lohnt sich für Familien noch ein Abstecher ins **Naturschutzgebiet Gries** und den Naturlehrpfad, der dort 2019 vom Bund Naturschutz angelegt wurde. Ein richtig schönes Projekt. Zurück am Kapellplatz Altötting musste ich dann das Motivations-Versprechen an meine Tochter einlösen und ein Eis spendieren.





Radlwallfahrt



Radlwallfahrt

Eine Tour auf den **großen Pilgerwegen** rund um Altötting. Idyllische Kirchen und Kapellen liegen auf dem Weg, eben eine **Fahrradtour auf den Spuren der Pilger**.



Radlwallfahrt

Toureninfo

Radtour Nr. 19 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Heiligenstatt – Tüßling – Polling – Oberflossing – Mühldorf – Töging –
Winhöring – Neuötting – Altötting

Streckenlänge: 40,9 km

Höhenmeter: 150 hm

Für wen: mittelsportliche Radfahrer, familieneignet, da kaum Steigungen

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike, Gravelbike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Sportheim Tüßling, Stadtplatz und Pizzeria Palermo
Mühldorf, Rathausplatz Töging

Highlights der Strecke: Alte Pilgerwege, Wallfahrtskapellen und Strandfeeling in einer Radltour

Unsere Radlerin: Ulrike Kirnich, Leiterin der Bürger- & Touristinfo Altötting

Welche Radltour ist wohl die Lieblingstour der Chefin der Bürger- & Touristinfo? Natürlich die Radwallfahrt! Super eignet sich die Tour für Tourenbikes oder Mountainbikes, da es eine schöne Kombination aus Feldwegen, Schotterwegen und asphaltierten Radwegen ist. Für mittelsportliche Radfahrer ist es eine schöne Nachmittagstour, aber auch für Familien ist die Runde als schöner langer Tagesausflug geeignet. Die Runde ist **eher flach**, es gibt keine nennenswerten Steigungen zu überwinden.

Meine Tour hab ich am **Altöttinger Kapellplatz** gestartet. Zuerst geht's ein Stück auf dem Jakobsweg in Richtung **Heiligenstatt**. Entlang des Weges begleiten uns liebevoll gestaltete Kreuzwegstationen und der Mörnbach mit seiner schönen Flussidylle. Der Marktplatz in **Tüßling**, mit Schloss Tüßling im Hintergrund, ist eine kurze Pause wert, bevor es auf dem Radweg weiter nach **Polling** geht. Unterwegs staune ich über das riesige Gewächshaus des Reichenspurner Hofes, dessen Dimensionen einfach beeindruckend sind. In Polling und **Oberflossing** stehen zwei wunderschöne kleine



Kirchen und werden auch nicht die letzten entlang der Radltour sein. Kurz vor **Mühldorf** führt der Weg über den **Naturerlebnispfad Innaue**. Mein Tipp: Am Ende des Naturerlebnispfades geht es über eine Brücke: Hier ein Stück vom Radweg abzweigen nach links und es eröffnet sich nach ein paar Metern ein wunderbarer Panoramablick über den Inn mit Strandfeeling pur Unbedingt mitnehmen! Einen Abstecher wert ist auch der **Mühldorfer Stadtplatz** mit seiner schönen Inn-Salzach-Architektur – Cafés und Eisdielen für eine Pause gibt's auch.

Nach knapp der Hälfte der Radtour haben wir uns das auch verdient. Von Mühldorf geht's ein Stück am



Radwallfahrt

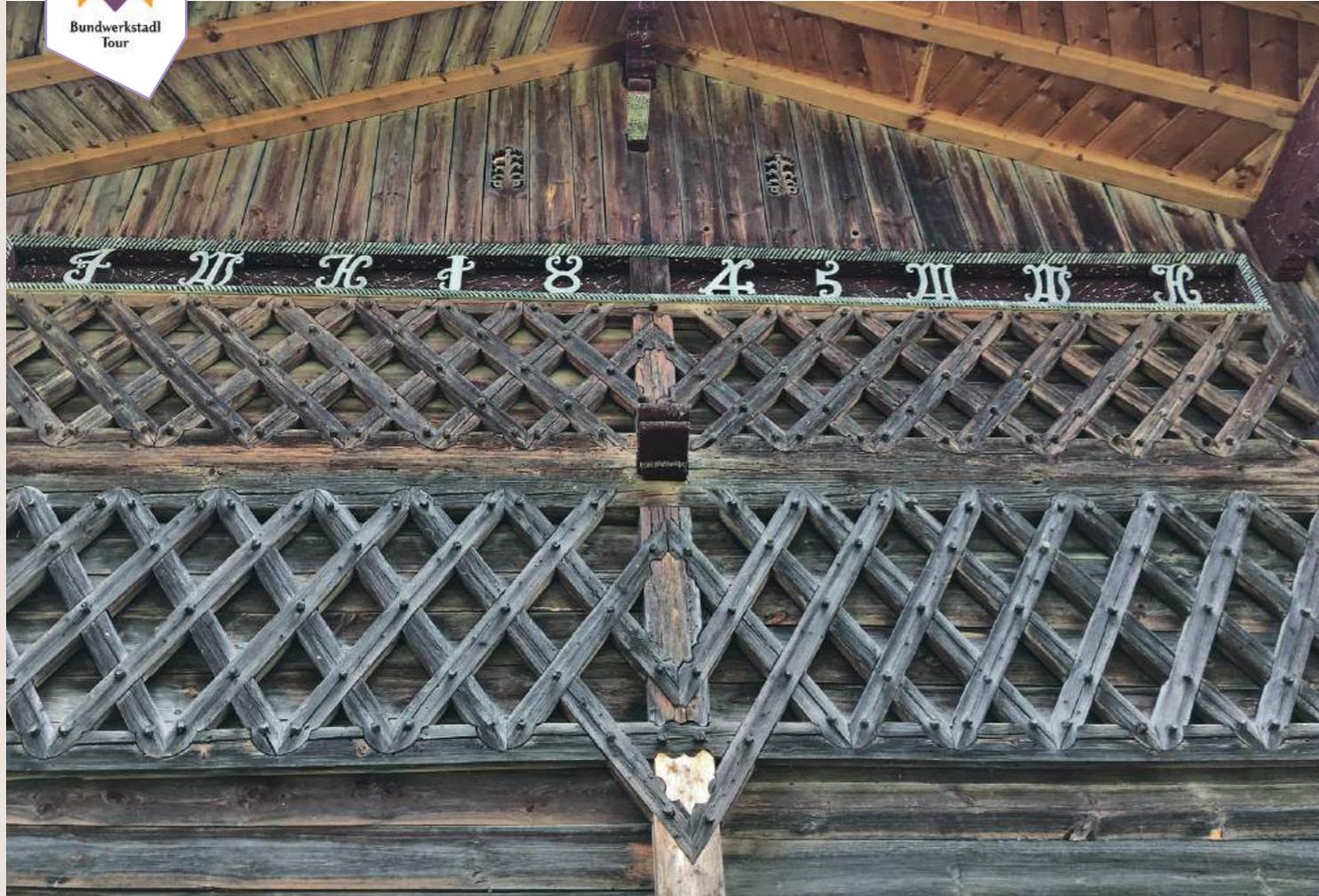


Innradweg entlang bis nach **Töging am Inn**. Nach ein paar Kilometern wartet in **Engfurt** noch eine schöne Überraschung. Aufgepasst! Man verlässt Töging, überquert die Autobahn und nach ca. 1,5 Kilometern geradeaus zweigt die Radwallfahrt nach rechts in Richtung Winhöring ab. Bevor man hier rechts abbiegt, bitte dem Weg geradeaus noch ein paar Meter folgen und dann dem Wegweiser nach links zur **Klause in Engfurt** folgen. Diese wunderschöne kleine Klausenkirche muss man unbedingt mitnehmen und besichtigen. Hinter der Kirche lädt noch eine Rastbank zur Pause ein. Übrigens: Hier in Engfurt startet auch der Engfurter Pilgerweg nach Altötting und zeitgleich ist der Weg auch ein Etappenstück des Wolfgangweges, der von Regensburg über Altötting nach St. Wolfgang in Österreich führt. Auf Schritt und Tritt – oder besser:

bei jeder Pedalumdrehung – sind wir bei dieser Tour auf den Spuren der Pilger unterwegs. Weiter geht's dann in Richtung **Winhöring**. Hier schlägt mein Radlherz nochmal höher auf richtig schönen Feldwegen und schönen Panoramablicken entlang der Isen. Und unterwegs begegnen einem immer wieder Wegmarken mit der Muttergottes – wir sind hier halt einfach nah am „Herzen Bayerns“. In **Neuötting** bietet sich auch noch ein Abstecher auf den schönen Stadtplatz an – der zweite in typischer Inn-Salzach-Bauweise auf dieser Tour – bevor wir dann wieder am wunderschönen Altöttinger Kapellplatz ankommen. Dort kann man diese schöne Tour dann ausklingen lassen bei einer Kugel Eis, einer Weihrauchpraline, einem Pilgerbier oder einem guten Abendessen, da gibt's auf jeden Fall genügend Auswahl am Kapellplatz.



Bundwerkstadl
Tour



Bundwerkstadl Tour

Die Bundwerkstadl Tour führt **im Süden von Altötting** durch das malerische **Voralpenland** und zeigt einige **Bundwerkstadl** auf seiner Strecke.



Bundwerkstadl
Tour

Toureninfo

Radtour Nr. 3 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Unterneukirchen – Hirten – Burgkirchen – Holzen – Halsbach – Kirchweidach – Tyrlaching – Feichten – Wald an der Alz – Garching – Unterneukirchen – Altötting

Streckenlänge: 62,6 km (inkl. Zubringer 80,5 km)

Höhenmeter: 420 hm (inkl. Zubringer 560 hm)

Zubringer: Altötting – Unterneukirchen 10 km einfach

Für wen: mittelsportliche Radfahrer

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike, Gravelbike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Bürgerzentrum Burgkirchen, Kneippanlage Kirchweidach, Dorfplatz Tyrlaching, Rathausplatz und Wirtssepperl z'Garching

Highlights der Strecke: Bundwerkstadl, Geologische Orgeln, Aussichtspunkt Rainbichl bei Kirchweidach, SKW-Siedlung in Garching

Unsere Radlerin: Beate Erdmann, Stadtführerin von Altötting

Servus, mein Name ist Beate Erdmann, ich bin Stadtführerin in Altötting. Als Bundwerk bezeichnet man die meisterhafte Holzbauweise, in der im 18. und 19. Jhd. vor allem bäuerliche Wirtschaftshäuser gebaut wurden. Sie sind heute die architektonischen Juwelen Oberbayerns, die ich mir natürlich nicht entgehen lassen will.

Die Bundwerkstadl Tour führt nicht direkt über Altötting. Für meine Tour habe ich als Zubringerstrecke die **Biergartentour** genutzt und bin von Altötting aus nach **Unterneukirchen** geradelt. Ab Unterneu-



kirchen bin ich dann schon auf der Bundwerkstadl Tour unterwegs und entscheide mich dazu, die Runde im Uhrzeigersinn zu fahren. Zwischen Unterneukirchen und Oberschroffen mache ich einen Abstecher zu den **Geologischen Orgeln** und bestaune unglaublich beeindruckende Erdgeschichte! Zurück geht's zur Straße und den Berg hinunter nach **Hirten**. Von hier begleitet mich der Alzkanal bis zur Halsbachbrücke in **Burgkirchen an der Alz**, hinter der alten Kirche. Ab hier führt mich der Weg leicht ansteigend geradeaus weiter Richtung Ortsteil Holzen und von dort ins **Halsbachtal**. Gemütlich rolle ich durch altes Bauernland, an wunderschön bepflanzten Höfen mit herrlichen Stadln vorbei. Nach kurzer Zeit erreiche ich das schmucke Dorf **Halsbach**, überquere die Dorfstraße. Bevor es nach **Kirchweidach** geht, steht das schönste Bundwerkstadl „Gallersöd“ – nicht verpassen. Jetzt öffnet sich das Tal und ich genieße auf meiner Fahrt den ständigen Blick auf die bayerischen Alpen. In **Itsching** nehme ich den Abzweiger Richtung „Alpenblick“ und stelle mich der ersten sportlichen Herausforderung. Fünf Minuten später und einige Schweißtropfen leichter erreiche



ich die Anhöhe mit dem schier unendlichen Blick auf die Berge. Da vergisst man doch ganz schnell die jammernden Oberschenkel! Weiter geht's – Vorsicht bei der Abfahrt! Auf der wenig befahrenen Straße stramble ich nach **Pfeffersöd**. Dort suche ich nach einem denkmalgeschützten Bundwerkstadl und werde nach einem kurzen Ratsch mit einem Anwohner fünfzig. Der Stadlbesitzer lässt mich sogar auf die Weide, damit ich das Zimmermannskunstwerk bewundern und fotografieren kann. Anschließend geht's weiter nach **Kirchweidach**. Hier lohnt auf jeden Fall der Besuch der barocken Pfarrkirche mit dem imposanten Deckengemälde. Zur Abkühlung und Entspannung gönne ich mir einen Rundgang im neu angelegten Kneippbecken hinter dem idyllisch gelegenen Dorfweiher. Nach einer stärkenden Rast verlasse ich den Ort Richtung

Bundwerkstadl Tour

Tyrlaching. Auf dem Weg befinden sich zwei weitere Bundwerkstadl. Nach dem Bundwerkstadl Moosen komme ich am Aussichtspunkt **Rainbichl** vorbei, der das wunderbare Bergpanorama zeigt. Dann folgt der Bundwerkstadl Emmering bevor ich Tyrlaching erreiche. Nun geht die Fahrt Richtung **Garching an der Alz** weiter. Durch Wiesen und Felder und ohne nennenswerte Steigungen erreiche ich Wald an der Alz. Beim Überqueren der Alz schaue ich noch kurz einigen im Fluss platschenden Kindern zu, bevor ich den Anstieg nach Garching in Angriff nehme. Herrlich schattig radle ich durch Wald über **Mauerberg** nach **Unterneukirchen** an einigen Bundwerkstadln vorbei.

Eine landschaftlich sehr reizvolle, mäßig anstrengende Tour mit grandiosen Ausblicken auf die Alpen ist zu Ende. Zurück nach **Altötting** geht's wieder über die Biergartentour, wie schön, dass man da gleich noch an der ein oder anderen Einkehrmöglichkeit vorbeikommt.





Biergarten Tour



Biergarten Tour

Eine Tour durch die schöne Region Inn-Salzach mit **Biergärten, Einkehrmöglichkeiten und schattigen Plätzchen** für gemütliche Pausen.



Biergarten Tour

Toureninfo

Radtour Nr. 2 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Unterneukirchen – Tüßling – Polling – Mühldorf –
Erharting – Winhöring – Neuötting – Altötting

Streckenlänge: 52,5 km

Höhenmeter: 190 hm

Für wen: mittelsportliche Radfahrer, familieneignet mit vielen Rastmöglichkeiten

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike, Gravelbike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Sportheim Tüßling, Stadtplatz und Pizzeria Palermo Mühldorf,
Pauliwirt und Sommerkeller Erharting

Highlights der Strecke: viele traditionsreiche Brauereigasthöfe und Biergärten
(bitte Öffnungszeiten beachten)

Unsere Radlerin: Berenice von Zallinger vom Hotel Münchner Hof in Altötting



Diese Tour ist für einen pausenreichen Tagesausflug hervorragend geeignet. Auf der Strecke befinden sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und gemütliche, bayrische Biergärten. Man muss sich im Voraus keine Gedanken über Brotzeit oder ähnliches machen, da auf dem Weg alles vorhanden ist, was ein Radler-Herz begehrt!

Ich bin die Tour entgegen der eigentlichen Richtung gefahren. Mit Start in **Altötting** geht es gleich in Richtung des ersten Biergartens auf die Route. Beim **Graminger Weißbräu** kann man die erste Rast einlegen. Gegenüber vom Biergarten liegt das **Altöttinger Freibad**, das zu einem Sprung ins kühle Nass einlädt. Danach geht es weiter Richtung **Unterneukirchen**.

Auf dem Weg dorthin komme ich an einem großen Reiterhof vorbei. Beim Schrankl sieht man meist viele Pferde auf Koppeln grasen und mit ein wenig Glück kann man ein paar „Profis“ beim Springreiten zuschauen. In Unterneukirchen finde ich dann schon wieder den nächsten Biergarten. Hier hat man die Wahl



zwischen der **Brauerei Leidmann** oder dem **Gasthof Raspl**. Nach einer kurzen Rast geht es weiter Richtung **Tüßling**. Unterwegs lockt nun der nächste Biergarten mit hauseigener Brauerei und Brauereimuseum. Beim **Bräu im Moos** genieße ich typisch bayrisches Biergarten-Flair unter Kastanien. Außerdem eignet es sich hier besonders gut für Kinder, da sich keine große Straße in der Nähe befindet. Es gibt viel Platz zum Toben und ein Wildgehege mit Damhirschen direkt neben dem Biergarten. Nun geht es wieder weiter. In **Tüßling** gibt's das „**La Contessa**“ mit einem kleinen Gastgarten mit einer bunt gemischten Speisekarte. Von Pizza, Nudeln, über Fleisch und Fisch oder wer mag auch bayrische Spezialitäten ist vieles geboten. Ich bleibe in der Spur und fahre über **Polling** weiter nach **Mühdorf**.

Von Mühdorf geht es weiter Richtung **Erharting**. Hier ist etwas Vorsicht geboten, da der Weg an der Straße

verläuft und am Inn die Wegbeschilderung leicht zu übersehen ist. In Erharting ist die nächste Einkehrmöglichkeit. Beim **Pauliwirt** gibt es durchgehend warme Küche und auch ein netter Biergarten ist dabei. Auf dem Weg von Erharting Richtung Winhöring komme ich an einem **Bauernhof mit Hofladen** vorbei. Hier werden Eis, sowie frische Milch und Eier an einem Selbstbedienungsautomaten angeboten.

Jetzt geht es frisch gestärkt weiter in Richtung **Neuötting**, wo man bei der **Brauerei Müllerbräu** vorbeikommt. Auch hier gibt es wieder die Möglichkeit zur Einkehr. Der Endspurt nach **Altötting** ist nun nur noch eine Kleinigkeit. Als Belohnung empfehle ich eine Einkehr auf der Terrasse des **Münchner Hofes**, die einen herrlichen Blick auf den barocken Kapellplatz bietet.





Tour de Holzland

Sportliche Tour durch die **Hügel und Wälder des Holzlandes** mit schönen Landschaften und einzigartigem Panorama.



Toureninfo

Radtour Nr. 23 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Neuötting – Winhöring – Engfurt – Pleiskirchen – Wald bei Winhöring – Reischach – Eisenfelden – Neuötting – Altötting

Streckenlänge: 36,4 km (inkl. Zubringer 41,6 km)

Höhenmeter: 450 hm (inkl. Zubringer 500 hm)

Zubringer: Altötting – Neuötting 2,6 km

Für wen: sportliche Mountainbiker oder ambitionierte E-Biker mit vollem Akku

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike, Gravelbike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Badesee Hochmühl Reischach, Landgasthaus „Zur Linde“ Pleiskirchen

Highlights der Strecke: Klaus Engfurt, Malerische Landschaft im Holzland, Panoramablick vom Zoglerberg, Badesee Hochmühl in Reischach

Unsere Radlerin: Sabine Detter vom Team Graming, Graminger Weißbräu

Die Strecke geht stets bergauf und bergab durch die wunderschöne Natur, durch Wälder und Felder des Holzlands. Die Tour ist perfekt für eine sportliche Fahrradrunde. Mit dem E-Bike macht diese Tour besonders viel Spaß, da durch die hügelige Landschaft jeder Berg mit Leichtigkeit zu besiegen ist. Hier ist es jedoch empfehlenswert, mit vollem Akku zu starten.

An einem heißen Sommertag besteht die Möglichkeit, in Reischach einen kleinen Abstecher zum **Reischacher Badesee** zu machen oder einen kleinen Umweg zum **Peracher Badesee**. Wir starten die Tour von **Altötting** aus. Von hier aus fahren wir erst einmal nach **Neuötting** und überqueren den Inn und gelangen so in das schöne **Holzland**, in dem sich Wälder und Felder in einer sanften Hügellandschaft die Hand reichen. Über **Winhöring** fahren wir Richtung Holzland. Hier kommt man an der sehenswerten **Klause in Engfurt** vorbei, wo sich ein altes Herrenhaus, das in Privatbesitz ist, und eine kleine Kapelle befinden. Nun geht es bergauf Richtung **Pleiskirchen**. In Pleiskirchen stehen für eine

kleine Rast zwei Wirtshäuser mit Biergarten zur Auswahl. Weiter geht es immer tiefer hinein ins Holzland. Es geht in einem stetigen bergauf und bergab durch die malerische Landschaft. Die Natur hier hat eine beruhigende Wirkung auf uns und manchmal müssen wir einfach stehen bleiben und die Landschaft und deren Bewohner wie Vögel, Käfer und auch mal Hasen oder Rehe beobachten.

In **Wald bei Winhöring** sowie in **Reischach** gibt es weitere Gelegenheiten für eine Einkehr. Der Aussichtspunkt **Zoglerberg** in Reischach ist sehr zu empfehlen.



Hier lässt sich z. B. eine selbst mitgebrachte Brotzeit bei bester Panoramasicht über das Inntal und Richtung Alt- und Neuötting genießen. Auf dem Weg zurück bieten sich an heißen Sommertagen zwei Möglichkeiten für einen Sprung ins kühle Nass: Entweder man wählt einen kleinen Abstecher zum **Badesee Hochmühl bei Reischach** oder man nimmt einen größeren Umweg in Kauf und begibt sich kurzerhand zum **Peracher Badesee**. Übrigens, der Peracher Badesee liegt auf der Drei Seen Tour der Radregion Inn-Salzach.

Ab jetzt kommt der Endspurt der Tour und es wird wieder flacher. Über **Eisenfelden** und **Neuötting** endet die Tour für uns in **Graming bei Altötting**.

Unser Tipp zum Abschluss der Tour: zuerst eine Abkühlung im **Altöttinger Freibad** und danach auf eine Brotzeit in den **Graminger Biergarten**. Für uns gibt es zur Belohnung und als Ausklang für diesen wunderbaren Tag, wie es sich nach einem erfolgreichen Fahrrad-Ausflug so gehört, eine Brotzeit und ein erfrischendes hausgebräutes Bier im Biergarten in **Graming**.





Geo Tour



Geo Tour

Wie der Name verspricht, gibt es allerhand zu entdecken, z. B. einen **Planetenweg** und **Geologische Orgeln**. Auch eine **Panoramaaussicht** darf nicht fehlen!



Geo Tour

Toureninfo

Radtour Nr. 9 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Neuötting – Emmerting – Mehring – Burgkirchen – Unterneukirchen – Altötting

Streckenlänge: 41,2 km

Höhenmeter: 330 hm

Für wen: mittelsportliche Radfahrer

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike, Gravelbike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Gasthof Schwarz Mehring, Bürgerzentrum Burgkirchen

Highlights der Strecke: Keltenweg, Panoramaaussicht und Geologische Orgeln

Unser Radler: Manuel Plankl vom bett + bike Betrieb Hotel Plankl

Unser bett + bike Betrieb Hotel Plankl schickt mich, Manuel Plankl, als Testfahrer auf die Strecke. Als zertifizierter bett + bike Betrieb des ADFC sind natürlich auch wir oft auf den Radwegen in unserer Radregion Inn-Salzach unterwegs, um unseren Gästen Informationen aus erster Hand geben zu können, und direkt vor unserem Hotel lassen sich tolle Thementouren starten.

An einem sonnigen Dienstag geht es los. Die Geo Tour hat es uns heute angetan. Der Start ist unser **Hotel Plankl** im Zentrum von Altötting. Wir fahren die Tour im Uhrzeigersinn. Nach kurzer Fahrt über den **Kapellplatz** und durch Altötting erreichen wir **Neuötting**. Von hier aus geht es leicht bergab durch den Alzgerner Forst ins schöne **Emmerting**. Die Fahrt durch den Wald ist eine wohltuende Erfrischung an heißen Tagen. In Emmerting überqueren wir mehrmals den **Alz-Kanal**. Auch die Alz selbst zeigt sich von ihrer schönsten Seite und wir halten mehrfach an, um Fotos zu machen. Über schöne Wiesen und Hügel geht es nach **Burgkirchen**. Neben den Wegen finden sich viele

einladende kleine Kapellen. In Burgkirchen und bei der Weiterfahrt in Richtung **Hirten** kommen wir an zwei schönen Erlebnisstationen vorbei, die zu einer Rast einladen. Der **Keltenweg** ist neben dem **Planetenweg** eine gelungene Abwechslung auf der Strecke.

Wir lassen Burgkirchen hinter uns und folgen der Strecke in Richtung **Unterneukirchen**. Auf wunderschönen Feldwegen lassen wir die Seele baumeln. Kurz vor Hirten sieht man ganz majestätisch die schöne Kirche **Margarethenberg** auf einem Hügel thronen. Für sportliche Radler empfiehlt sich hier ein Abstecher mit einem kurzen knackigen Anstieg zur Kirche. Wir durchqueren Hirten, überqueren nochmals die Alz, die auf dieser Tour immer wieder unser Begleiter ist.

Jetzt wird es sportlich auf dieser Tour. In **Oberschroffen** geht es bergauf. Nach einem Anstieg werden wir mit einem unglaublichen Panorama belohnt. Der Blick geht von Mühldorf über Altötting bis nach Neuötting. Alles auf einen Blick. Wunderbar, dass hier oben eine wunderschöne Aussichtsbank steht. Vielleicht einer



der schönsten Rastplätze weit und breit. An dieser Stelle lohnt sich übrigens ein Abstecher und eine Besichtigung der **Geologischen Orgeln in Oberschroffen** – ein Grund warum diese Tour auch Geo Tour heißt. Die Geologischen Orgeln dokumentieren Klimaschwankungen der jüngeren Erdgeschichte, d.h. in den letzten 2,5 Millionen Jahren, denn diese Orgeln entstehen durch Lösungsverwitterungen, die in einer Warmzeit entstehen, die zwischen zwei Kaltzeiten liegt. Da es sich um Kalkgesteine handelt, die sehr lösungsanfällig sind, entsteht dieses Phänomen. Deshalb nennt man die Orgeln auch „Verwitterungsschlote“. Freigelegt wurden diese geologischen Orgeln, die teils wie Orgelpfeifen aussehen, im 19. Jahrhundert durch den Abbau von Bausteinen. Nach einer kurzen Pause machen wir uns auf den Heimweg.

Die Wiesenblumen ziehen an uns vorbei, als wir uns Altötting wieder nähern. Zum Abschluss belohnen wir uns mit einem kühlen Beeren-Eistee und einer Brotzeit im **Biergarten vom Hotel Plankl**.



Drei Seen Tour



Drei Seen Tour

Die Drei Seen Tour eignet sich perfekt für einen Fahrrad-Ausflug an einem heißen Sommertag. **Radlvergnügen mit Badespaß!**



Drei Seen Tour

Toureninfo

Radtour Nr. 5 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Neuötting – Perach – Marktl – Niedergottsau – Haiming – Burghausen – Mehring – Mehring-Öd – Emmerting – Neuötting – Altötting

Streckenlänge: 55,3 km (inkl. Zubringer 60,5 km)

Höhenmeter: 290 hm (inkl. Zubringer 305 hm)

Zubringer: Altötting – Neuötting 2,6 km

Für wen: sportliche Fahrer und Badebegeisterte

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

E-Bike Ladestationen: Altötting, Badesee Perach, Gasthof Hummel Marktl, Kellerwirt Haiming, Hotel Post und Hotel Glöcklhofer Burghausen, Gasthof Schwarz Mehring

Highlights der Strecke: drei Badeseen, Europareservat „Unterer Inn“, weltlängste Burg in Burghausen

Unsere Radlerin: Lisa Häckl



Drei Seen Tour

Diese Tour eignet sich sowohl für sportliche Mountainbike-Fahrer, als auch für eine gemütliche Trekkingrad-Tour. Sowohl für Klein, als auch für Groß ist auf dieser Tour allerhand geboten. Wer gerne eine Runde ins Wasser geht, sollte auf alle Fälle die Badesachen einpacken.

Die Drei Seen Tour beginnt ursprünglich in Neuötting. Wir sind in **Altötting** gestartet und von hier aus nach **Neuötting** und über den Inn geradelt. Ab der Innbrücke in Neuötting fährt man flussabwärts am Nordufer des Inns entlang in Richtung **Perach und Marktl**. Hier



ist das Radeln sehr gemütlich, da es gefühlt immer leicht bergab geht. Vielleicht ist das aber auch die Bewegung des Wassers im Fluss, die das Radeln leichter macht.

Nach kurzer Zeit erreichen wir den **Peracher Badesees**. Es ist zwar traumhaftes Wetter, aber das Wasser noch etwas kalt. Schade, wir wären schon gerne für eine kurze Erfrischung ins Wasser gesprungen! Hier ist auch ein perfekter Ort für eine kleine Pause. Am gegenüberliegenden Ufer gibt es einen kleinen Kiosk. Im Anschluss geht es weiter flussabwärts Richtung **Marktl**. Der **Marktler Badesees** befindet sich nicht direkt auf der Route. Hier ist kurz vor Marktl eine Abzweigung, die an der Straße entlang zum Badesees führt. Auch hier besteht die Möglichkeit für einen Sprung ins Wasser und eine Pause am Kiosk des Badesees.

Weiter geht es nun nach Marktl. Wer möchte, kann sich hier im Geburtsort von Papst Benedikt XVI. ein bisschen umschaun und das Geburtshaus besuchen. Von Marktl aus begeben wir uns über Felder und



Wiesen Richtung **Niedergottsau** und dann weiter nach **Haiming**. Lohnenswert ist der Abstecher zum Innspitz, entlang der Tour 12 „Innspitz Tour“, zum Europareservat „Unterer Inn“ mit 300 Vogel- und noch mehr Schmetterlingsarten. In Haiming legen wir beim **Kellerwirt** unsere Mittagspause ein. Der kleine, gemütliche Biergarten ist perfekt für eine kleine Brotzeit und ein Radler.

Nach der Stärkung fahren wir weiter Richtung **Burghausen**. Empfehlenswert ist auf jeden Fall eine Fahrt über die weltlängste Burganlage, mit rund 1.051 Metern. Sie ist sehr imposant, sehr gut erhalten und jederzeit kostenfrei zugänglich. Auf dem Weg durch die historische Altstadt, über der die mächtige Burg-

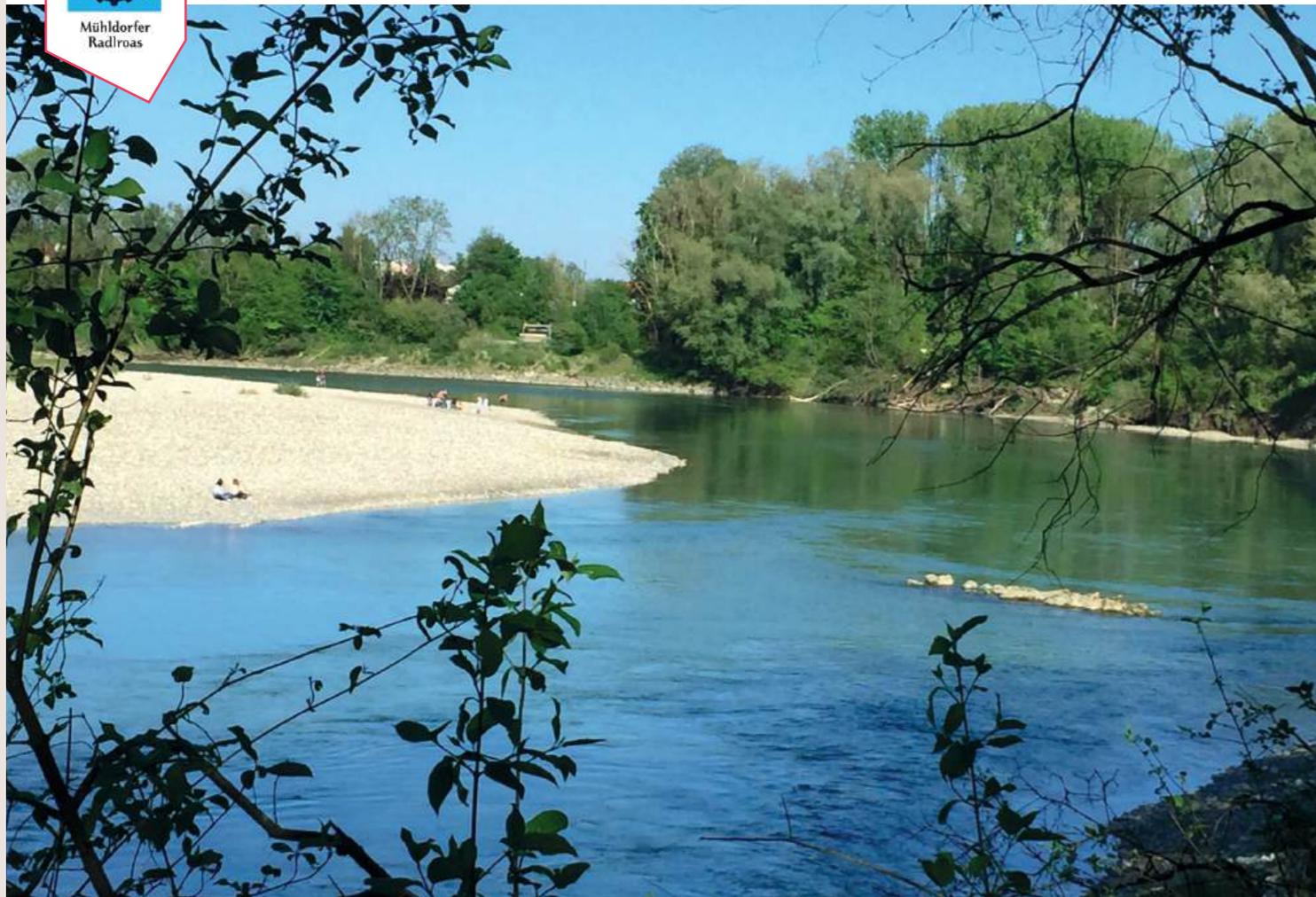
Drei Seen Tour

anlage thront, genehmigen wir uns noch einen Eiskaffee und weiter geht es zum **Wöhrsee**. Hier ist das Wasser auch noch recht kühl und es dürfen nur die Füße eintauchen. An heißen Sommertagen jedoch kann dieser See eine richtige Erfrischung auf dieser Tour sein. Nun machen wir uns wieder auf den Heimweg Richtung Altötting.

Zuerst geht es über **Mehring** in Richtung **Emmerting**. Ab Emmerting führt der Weg durch den schattigen **Öttinger Forst** und somit auf die Zielgerade Richtung **Neuötting**. Von dort ist es nur ein Katzensprung zurück nach **Altötting**. Wir nehmen viele spannende Eindrücke mit nach Hause und freuen uns schon auf die nächste Tour in der Radregion Inn-Salzach!



Mühdorfer
Radlroas



Mühdorfer Radlroas

Idyllische **Radltour durchs Bauernland**
abseits von befahrenen Straßen.



Mühdorfer
Radlroas

Toureninfo

Radtour Nr. 16 der Radregion Inn-Salzach

Altötting – Heiligenstatt – Polling – Mühdorf – Flossing –
Oberneukirchen – Mauerberg – Tüßling – Heiligenstatt – Altötting

Streckenlänge: 35,3 km (inkl. Zubringer 48,7 km)

Höhenmeter: 110 hm (inkl. Zubringer 150 hm)

Zubringer: über den Benediktweg Altötting – Heiligenstatt – Tüßling 6,7 km

Für wen: leichte Tour, kaum Steigungen

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike (auch mit Fahrradanhänger geeignet)

E-Bike Ladestationen: Altötting, Stadtplatz und Pizzeria Palermo Mühdorf,
Dorfplatz Oberneukirchen, Sportheim Tüßling

Highlights der Strecke: Inn-Salzach-Bauweise, Naturerlebnispfad Innau bei Mühdorf

Unsere Radlerin: Kirsten von der Stadtgalerie Altötting

Die familieneignete Mühlendorfer Radlroas kann sowohl mit einem Trekkingrad als auch mit einem E-Bike gefahren werden. Aufgrund der gut ausgebauten breiten Wege lassen sich Kinderanhänger mitführen. Junge Familien könnten die abwechslungsreiche Tour zu einem Tagesausflug ausbauen.

Der Ausgangspunkt ist eigentlich Mühlendorf. Ich bin aber zuerst von **Altötting** über den schön angelegten Benediktweg, der an vielen Stellen zum Verweilen einlädt, über **Heiligenstatt** zum bezaubernden **Schloss Tüßling** gefahren.



Hier erreiche ich die Tour 16 und begeben mich nun auf die **Mühlendorfer Radlroas**. Weiter geht es durch **Polling** in den Nachbarlandkreis von Altötting. Ein Abstecher über den **Inn** zum **Mühlendorfer Stadtplatz** ist aufgrund der historischen Inn-Salzach-Bauweise zur Einkehr oder zum Einkaufen lohnenswert. An der **Weggabelung Hammerfußweg** folge ich der Mühlendorfer Radlroas Richtung Oberflossing. Für den an der Strecke liegenden **Naturerlebnisweg Innaue** sollten Familien etwas Zeit einplanen. Bei **11 interaktiven Stationen** können sowohl Klein als auch Groß nachhaltige und spielerische Erfahrungen machen. Der **Flossinger Badeweiher** lädt zu einer anschließenden Rast ein.

Nach ein paar weiteren Höhenmetern gelange ich nach **Oberneukirchen**. Hier können sich die Kleinen auf dem schönen Spielplatz in der Ahornstraße austoben während die Großen auf einer Bank eine kleine Pause einlegen. Weiter geht es auf die andere Seite der Bahnlinie nach **Mauerberg**. Auf dem Weg nach Tüßling liegt **Bräu im Moos**. Der große Biergarten mit



Mühlendorfer Radlroas

bayrischen Spezialitäten lädt zu einer Brotzeit ein. Auch für Kinder ist es hier optimal, da sich im Anschluss zum Biergarten ein Wildgehege mit Damhirschen befindet.

Anschließend geht es zurück nach **Tüßling**, wo sich die Mühlendorfer Radlroas schließt. Von hier aus fahre ich wieder über den Benediktweg zurück nach **Altötting** zum Ausgangspunkt dieser kurzweiligen und abwechslungsreichen Tour für Groß und Klein.





BENEDIKTWEG



Mehrtagestour: Benediktweg

„Altötting ist das Herz Bayerns und eines
der Herzen Europas.“ **Papst Benedikt XVI.**



BENEDIKTWEG

Toureninfo

5 Etappen, Gesamtlänge: 245 km

Etappe 1: Altötting – Neuötting – Marktl – Emmerting – Burghausen: 38,8 km,
143 hm, 156 hm abwärts

Etappe 2: Burghausen – Tittmoning – Waging am See: 45,9 km, 505 hm, 415 hm abwärts

Etappe 3: Waging am See – Traunstein – Seebruck: 35,9 km, 386 hm, 320 hm abwärts

Etappe 4: Seebruck – Seeon – Gstadt am Chiemsee – Eggstätt – Amerang –
Wasserburg am Inn: 58,6 km, 446 hm, 537 hm abwärts

Etappe 5: Wasserburg am Inn – Gars am Inn – Aschau am Inn – Mühldorf am Inn –
Altötting: 66,1 km, 579 hm, 601 hm abwärts

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

Tipp: Wir empfehlen die „**Radkarte Benediktweg**“ mit allen nützlichen Informationen –
gratis erhältlich in der Bürger- & Touristinfo Altötting

Der Benediktweg ist ein Radrundweg auf den Spuren der Kindheit und Jugend des Papstes Benedikt XVI., der auch durch den Chiemgau und am Chiemsee entlang führt.

Der Benediktweg beginnt bei der von Papst Johannes Paul II. gepflanzten Papstlinde in **Altötting**, am Vorplatz der Basilika St. Anna. Der Weg ist als Radweg konzipiert und führt über **Neuötting am Inn** entlang nach **Markt** zum Geburtshaus unseres bayerischen Papstes.

Weiter geht es nach **Burghausen** mit der längsten Burganlage der Welt und dann entlang der Salzach, vorbei am ehemaligen Zisterzienserkloster **Raitenhaslach**, zu den früheren Wohnorten **Tittmoning** und **Traunstein** des jungen Josef Ratzinger.



Am **Chiemsee** lohnt sich der Abstecher zur Benediktinerinnen-Abtei auf die **Fraueninsel** und ein Besuch von **Kloster Seeon**.

Weitere sehenswerte historische Städte entlang des Inn wie **Wasserburg**, **Aschau am Inn** und **Mühldorf** säumen den Rückweg nach Altötting.



Details zum Benediktweg in der **Broschüre**. Erhältlich in der Bürger- und Touristinfo.



Mehrtagestour

Jakobus Radpilgerweg von Passau nach Altötting

Toureninfo

Beschilderung über Jakobusmuschel-Signet (gelbe Muschel auf blauem Untergrund)

Etappe 1: Passau – Neuhaus am Inn – Ruhstorf – Bad Birnbach: 67,5 km 152 hm

Etappe 2: Bad Birnbach – Pfarrkirchen – Rottenstuben – Mitterskirchen – Altötting: 45,9 km 258 hm

In weiteren Etappen geht es über Wasserburg, Rottenburg und Kempten bis nach Lindau an den Bodensee.

Für wen: Radpilger und Liebhaber von Mehrtages-Touren

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike

Mehr zu den Radpilgertouren sowie GPS-Daten unter www.radpilgern-bayern.de

Highlights der Strecke: Alte Pilgerwege, Rastkapellen, idyllische Landschaft

Unser Radler: Pfarrer Jürgen Nitz, evangelischer Pfarrer und Initiator der Jakobs-Radpilgerwege in Bayern, Pilgerbegleiter und ADFC Tour Guide

Das Jakobus Radpilgerwegnetz

5.100 Kilometer Auszeit vom Alltag, aufatmen, Kraft schöpfen, Mensch sein, der Seele etwas Gutes tun – dazu lädt ein neues Themenradnetz in Süddeutschland ein.

Seit dem Corona Lockdown 2020 entstand dieses Jakobus Radnetz unter der Projektleitung von Pfarrer und ADFC Tourguide Jürgen Nitz. Fünf ehrenamt-

liche ADFC Bauteams haben dieses Jakobus Radnetz zwischen Fulda, Coburg, Hof, Böhmen, Passau und München nach Lindau oder Konstanz auf die Radnetze gebracht. Auch Altötting ist mit dabei. Pfarrer Jürgen Nitz beschreibt hier für uns die **zwei Tagesetappen von Passau nach Altötting**. Zum Ausgangsort der Tour gelangt man gemütlich mit der Bahn von Mühldorf direkt nach Passau Hbf.

Von Passau nach Altötting auf dem Jakobus Radpilgerweg

Etappe 1 – Von Passau über Neuhaus am Inn, Ruhstorf nach Bad Birnbach

Ein Weg der kleinen und großen Wunder erwartet Sie eingebettet in die wunderbare Welt der Voralpen entlang des Inn. Der Beginn unseres Weges ist feierlich. Der ehrwürdige **Passauer Dom** überragt auf seinem Domberg die Dreiflüssestadt. Es empfiehlt sich, einen ganzen Tag in der faszinierenden Stadt zu verbringen. Im Sommer verbreitet sie italienisches Flair.

Eine Übernachtung in ihren Mauern wäre eine schöne Einstimmung auf das, was uns bevorsteht. Im Dom gibt es die Möglichkeit, sich segnen zu lassen (z.B. nach einer Messe) und den ersten Pilgerstempel im Pilgerpass. Um 12:00 Uhr erklingt die größte Orgel der Welt in einem kleinen Orgelkonzert. In Blickrichtung auf den Dom vom Domplatz aus rechts finden Sie den ersten Jakobus Radweg Pfeil. Das Rad-Muschel-Zeichen wird Sie ab jetzt begleiten. Durch eine Unterführung folgen Sie den Pfeilschildern mit dem Rad-Muschel-Zeichen bis zum Inn.

Die Radstrecke verläuft durch einen Dschungel-artigen Auwald am Inn nach Süden. Landschaftlich ein Highlight, aber nicht immer leicht zu fahren. Auf jeden Fall immer rechts fahren, weil viel Radverkehr entgegenkommen kann.

Wir fahren entlang des Inn nach **Neuhaus am Inn**. An der Brücke nach Schärding in Österreich folgen wir der Jakobus Route geradeaus und wir wechseln in das **Tal der Rott** – der Rottal-Radweg nimmt auch die Jakobus Radpilgernden auf. Der naturbelassene Fluss

schenkt uns immer wieder wunderbare Ausblicke. Bei Weihermöring überqueren wir auf einer gedeckten Holzbrücke zum ersten Mal die Rott und fahren über Mittich nach Westen.

Auf sehr schönen Radwegen halten wir auf **Ruhstorf** zu. Hier gibt es Geschäfte, ein Café und ein Juwel von einer Radpilgerweg-Kirche – die **Siebenschläfer Kapelle** im Ortsteil Rotthof. Diese „Kirche der Stille“ ist von außen betrachtet unscheinbar – im Inneren gehen uns die Augen auf. Die Siebenschläfer-Heiligen-Legende ist in einem Stuckaltar großartig dargestellt. Nach der Heiligenlegende flohen 7 junge Männer in der Christenverfolgung (249–251) in Ephesus in eine Höhle. Diese wurde von den Verfolgern als Todesstrafe zugemauert. Über 200 Jahre später, das Christentum wurde unter Kaiser Theodosius (408–450) römische Religion, entdeckte man die zugewachsene Höhle und auf wundersame Weise seien die 7 Männer wieder



aufgewacht und lebendig. Der Siebenschläfer hat aus dieser Legende seinen Namen bekommen, weil dieses Tier im Winter fast ohne Herzschlag überlebt. Die Ruhe in dieser Kirche tut der Seele gut und der schlummernde, christliche Glaube, der erwachen oder wieder gefunden werden kann, wird vielleicht spürbar. Der Altar, von Johann Baptist Modler 1758 geschaffen, zeigt das Erwachen der 7 Männer in einzigartiger Weise. Es gibt in Europa nur ganz wenige Kirchen, die ihren Namen nach dieser Legende haben – in Deutschland nur eine – in Rothhof.

An Leib und Seele gestärkt brechen wir wieder auf. Zunächst zurück nach **Ruhstorf** und von dort nördlich an Pöcking vorbei nach Nordwesten zur Bundesstraße 388, der wir kurzzeitig folgen und später auf den gut ausgebauten Radweg neben der B 388 einschwenken und durch Kindlbach und Holzham bis Naßberg pedalieren.

Hier verlassen wir die B 388 und radeln auf **Bad Birnbach** zu. Dort finden wir viele Betten, hervorragende



Gastronomie und eine Therme für die müden Muskeln. Die Kurverwaltung findet bestimmt ein passendes Zimmer – Telefon 0 85 63/96 30 40.

Etappe 2 – Von Bad Birnbach über Pfarrkirchen, Rottenstuben, Mitterskirchen, Altötting

Gut erholt und verköstigt beginnen wir unsere zweite Etappe wieder entlang der B 388. Wir fahren an Kurtherme und Kurpark vorbei – immer Richtung Westen und immer entlang der Rott.



In **Pfarrkirchen** finden wir am Bahnhof ein Café für eine Pause und folgen weiter der Jakobusroute zum **Rottauensee**. Hier ist der Radweg eine uralte Allee und im Sommer ist der beschattete Radweg ein Genuss. Wenn links ein Feldflughafen erscheint, müssen wir bald abbiegen. Am westlichen Ende des Flughafens ist mit grünem Radwegpfeil der Weg nach Süden hinauf nach Rottenstuben zur Jakobuskirche markiert. Der kurze Anstieg belohnt mit einem großartigen Ausblick auf das Rottal.

Die spätgotische **Jakobuskirche in Rottenstuben** ist wieder so ein kleines Juwel am Jakobus Radpilgerweg. Die Mesnerfamilie wohnt südlich der Kirche und schließt Pilgern gerne auf, wenn sie verschlossen ist –

Jakobus Radpilgerweg

dort bekommt man auch den schönen Pilgerstempel. In dieser Kirche haben schon mittelalterliche Jakobuspilger gebetet und Gottesdienst gefeiert. Wenn Sie den Licht-durchfluteten Raum betreten, werden Sie diesen besonderen Ort spüren.

Es fällt nicht leicht, diesen wunderbaren Ort zu verlassen. Vor der Türe der große Blick in die Weite und eine geschmeidige Abfahrt zurück zum Rottal Radweg und der B 388 auf dem gleichen Weg, den wir gekommen sind, klingt der Ort noch im Herzen nach. Wir wenden uns an der Abzweigung nun Richtung Eggenfelden und radeln entlang der Rott vorbei an Hebetsfelden durch Wiesenlandschaften, erreichen den Ortsteil **Gern** von Eggenfelden. Wenn uns die Stille wohltut, ist die Kirche von Gern auch eine gute Adresse.

Wenn sich der Hunger meldet, ist der Stadtplatz im Zentrum von **Eggenfelden** eine gute Empfehlung. Hier werden Sie kulinarisch in historischer Umgebung



alles finden, was der Magen braucht. Wenn Sie von der Stadtmitte immer nach Süden fahren, treffen Sie wieder auf die Jakobusroute am Kreisverkehr der B 20.

Jetzt verlassen wir das Rottal, fahren nach Süden und folgen dem Geratskirchener Bach. Das Tal durchquert auch die B 588 vorbei an Hirschhorn und Krandsberg. Hier erwartet uns im Sommer eine Pilger-Wohltat: Ein **kostenloses See-Schwimmbad** mit Kiosk und kristallklarem Wasser. Das ist auch eine positive Überraschung und bei hohen Temperaturen ein Geschenk des Himmels.

Geduscht und abgekühlt sind die wenigen Kilometer nach Mitterskirchen ein Klacks. Auch hier finden wir eine „**Radpilgerkirche**“ in der Ortsmitte mit Pilgerstempel und einer Kirche, die das Zur-Ruhe-finden leicht macht.

Bis **Reischach** wird es jetzt ein wenig hügeliger als im Rottal. Dafür entschädigen die herrlichen Blicke in die Weite. Ein schönes Auf und Ab, wie unser Leben. Die Rad-Muschelzeichen leiten Sie sicher über Berg und



Tal. Ab Reischach geht es bis zum Inn nur noch bergab auf einem die Bundesstraße begleitenden Radweg (Vorsicht bei Straßenüberquerungen). An Hochmühl und Brandmühl vorbei geht es bei Kager durch eine Unterführung nach links. Wir folgen dem Feld- und Waldweg und schwenken schließlich auf den Innradweg ein.



Jetzt genießen wir die Ruhe im Auwald des Inn und folgen der Rad-Muschel nach **Neuötting**. Am Krankenhaus biegen wir in ein Wäldchen oberhalb des Mörnbachs ein und erreichen über den Prälatenweg den zentralen **Kapellplatz von Altötting**. Herzlich willkommen im Europäischen Wallfahrtsort Altötting! Ich hoffe, dass Sie viele gute Erfahrungen und Begegnungen auf unserem Jakobus Radpilgerweg Passau – Altötting erlebt haben.

Dieser Weg wurde im Jahr 2023 vollständig vom ADFC Landsberg am Lech ehrenamtlich und aus Spenden bezahlt errichtet. Auf der Seite **www.radpilgern-bayern.de** finden Sie die Fortsetzung von Altötting bis zum Bodensee.

Jakobus Radpilgerweg

Wir wünschen Ihnen einen „**Buen Camino**“ – einen guten Jakobus- und Lebensweg





Mehrtagestour

Auf den Spuren der Partnerschaft – Tour von Altötting nach Mondsee und zurück.

Toureninfo

Von Altötting nach Tittmoning, weiter auf österreichischer Seite auf dem Tauernradweg bis nach Salzburg und dann über den Mozartradweg bis Mondsee. Die Tour ist nicht extra ausgeschildert, bitte an Beschilderung Tauernradweg/Mozartradweg orientieren. Wir empfehlen eine Routenführung per GPS.

Streckenlänge: 93 km, 570 hm

Für wen: Sportliche Tages-Tour oder gemütliche 2-Tages-Tour mit Zwischenübernachtung in Laufen/Oberndorf

Bonustour: Von Mondsee nach St. Wolfgang: 24 km, 310 hm

Für wen: Radpilger und Liebhaber von Mehrtages-Touren

Geeignete Fahrräder: Tourenbike, Mountainbike, E-Bike





Von Altötting ins schöne Salzkammergut nach Mondsee – Mit diesem Tourvorschlag laden wir zu einer Mehrtages-Rundtour ein. Seit 2024 sind Altötting und Mondsee durch eine Städtepartnerschaft verbunden, geschichtlich reichen die gemeinsamen Wurzeln aber viel weiter zurück.

Das Jahr 748 markiert den Beginn der gemeinsamen Geschichte. Am Amtshof in „Autingas“ stellt der gerade mal 7-jährige Herzog Tassilo III. eine Urkunde aus, die eine Schenkung an das Kloster Mondsee verbrieft. Und so rücken die beiden Orte Autingas – Altötting und Mondsee offiziell ins Licht der Geschichte mit der gemeinsamen ersten urkundlichen Erwähnung. Grund genug, die beiden Orte per Rad zu erkunden, denn nicht nur Start- und Ziel sind eine Reise wert, sondern auch die landschaftlich reizvolle Strecke dazwischen.

Zum Start lohnt sich in **Altötting** ein Blick in die Gnadenkapelle und eine Verabschiedung bei der Schwarzen Madonna. Dann geht es durch die Region Inn-Salzach auf ruhigen Radwegen bis nach **Tittmoning**.



Hier wechseln wir auf die österreichische Seite und folgen dem Tauernradweg bis nach **Oberndorf**. Hier empfiehlt sich eine Zwischenübernachtung für alle, die es gemütlich angehen wollen.

Weiter geht es dann über den Tauernradweg nach **Salzburg**. Die Mozartstadt ist natürlich einen Zwischenstopp wert. Über den Mozartradweg geht es dann zum Etappenziel nach **Mondsee**. Die imposante Basilika St. Michael beherrscht das Ortszentrum und auch hier lohnt sich ein Blick in die Kirche – am rechten Seitenaltar steht seit 2013 eine Kopie der Altöttinger Madonna.

Auf den Spuren der Pilger sind wir sowieso schon unterwegs, Altötting und Mondsee verbindet der St. Wolfgang-Fußpilgerweg und führt weiter nach St. Wolfgang zur berühmten Kirche des Heiligen.



Nur 24 km trennen Mondsee und St. Wolfgang per Fahrrad und dieser Abschnitt ist besonders schön, denn St. Wolfgang erreichen wir ab Abersee mit der Fähre.

Wir wünschen viel Spaß beim partnerschaftlichen Radeln!



Mondsee-Tour

Rückfahrt:

Von Mondsee über den Wolfgang-Pilgerweg vorbei an Mattighofen nach Braunau und von dort über den Innradweg nach Altötting 114 km, 540 hm; Sportliche Tages-Tour oder gemütliche 2-Tages-Tour mit Zwischenübernachtung in Mattighofen

Sportliche Tour-Alternative:

Für sportliche Radler, die keine Höhenmeter scheuen, gibt es eine direkte Tour-Option von Altötting nach Burghausen, über den Weilhartforst nach Mattsee und von dort über Straßwalchen weiter zum Irrsee und Mondsee.

Bitte an die Beschilderungen der genannten Radwege halten. Wir empfehlen eine Routenführung per GPS. Die Radtouren sind auf www.altoetting.de/fahrrad-tips verlinkt und als Touren in komoot verfügbar.

Bildnachweis: Tourismusverband Mondseeland



Wichtige Infos für Radler

Radlstation im Altöttinger Bahnhof

Die neue Radlstation im revitalisierten Altöttinger Bahnhof glänzt mit Schließfächern, einer Umkleidemöglichkeit, einer Radlwerkstatt mit Werkbank, Werkzeugen und einer Möglichkeit zum Radschlauchkauf, einem Ruheraum, einem Waschraum sowie einer Ladestation und ist für alle Radler frei nutzbar.

Öffnungszeiten Mo–So: 6–22 Uhr.

Am Bahnhof stehen auch **absperrbare Radboxen** zur Verfügung für alle, die Rad und Gepäck während der Besichtigung in Altötting sicher verwahren wollen. Schlüssel für die Boxen gibt's im Café Bahnplatzl oder in der Reiseagentur.

Infos in der Bürger- und Touristinfo, Kapellplatz 2a, Tel. 08671 506219

E-Bike Ladestationen in Altötting

Am Rathaus (Westseite), Kapellplatz 2a, Tel. 08671 506219

Gasthof Graminger Weißbräu, Graming 79, Tel. 08671 96140

Gasthaus Hinterberger, Oberholzhausen 11, Tel. 08671 2376

Gockerlwirt, Tillyplatz 3-5, Tel. 08671 6361

Fahrradreparatur in Altötting

Fa. Schröck (Bitte Öffnungszeiten beachten)
Burghauser Str. 14, Tel. 08671 6761

Bett+Bike Betriebe



Hotel zur Post, Kapellplatz 2, 84503 Altötting, www.hotelzurpost-altoetting.de

Hotel Plankl, Schlotthamer Straße 4, 84503 Altötting, www.hotel-plankl.de

So wird's eine runde Sache – unser Radl-Equipment

Ob entspannte Radreise oder sportliche Tour:
Mit dem richtigen Equipment radelt es sich gleich
doppelt schön!



Fahrrad-Rahmentasche 22.00 €

Praktischer Stauraum – Jedes Stück ein Unikat!
Aus Werbebannern in einer
Behindertenwerkstatt gefertigt



Trinkflasche 8.50 €

Für die Erfrischung unterwegs
hergestellt aus Zuckerrohr – BPA-frei
nicht spülmaschinenfest



All diese Produkte und noch mehr
bekommen Sie in der Bürger- und
Touristinfo oder in unserem Online-Shop!



Schaltuch 5.50 €

Ob als Schlauchschal, Kopftuch oder Stirnband –
diese Tücher sind der perfekte Begleiter!
In blau, rot und grau erhältlich



Unser Radl-Equipment



Sattelbezug

Unser Geschenk für Sie!
Einfach in der Bürger- und
Touristinfo abholen.

Geführte Radtouren

Gemeinsam radelt's sich doch am schönsten – komm mit uns auf eine Tour!

Genießer-Fahrt:

Herz-Hafte-Hofladen Tour

Auf unserer Tour erwartet uns die ein oder andere Kostprobe und als Höhepunkt die Einkehr in einem Hofcafé.

Kaffee-Fahrt:

Heiß wie die Liebe, schwarz wie die Gnadenmutter

Unterwegs stoppen wir bei zwei Kaffee-Röstereien, erfahren einiges über Kaffee von der Ernte bis zur Röstung, und probieren zur Genüge.

Ab-Fahrt:

Adrenalinkick & Alpenblick

Die sportlich herausfordernde Tour lockt mit einem atemberaubenden Ausblick auf die Alpen als Lohn für den Anstieg.



Geführte Radtouren



Wall-Fahrt:

Auf den Spuren der Pilger im Herzen Bayerns

Nach einem Reise-Segen fahren wir entlang verschiedener Gotteshäuser und landen schließlich wieder dort, wo irgendwann alle Pilger landen: am Altöttinger Kapellplatz.

Burg und Badehose:

Die hochsommerliche Radtour mit Badesees-Genuss

Die weltlängste Burg liegt majestätisch oberhalb der Salzach und des Wöhrsees. Und dies ist nur einer von 3 Badeseen an denen wir auf der Tour vorbeikommen.



Details und Termine zu allen Touren gibt's unter altoetting.de/fahrradtipps



Wir danken unseren Radlern
und Altöttinger Betrieben
für die Unterstützung!



Radl-
Rallye



für Kinder im
Kindergarten- und
Grundschulalter

Du
hast es
geschafft!



Altötting-
Profi



Schwingt euch auf's Rad und macht eine Schnitzeljagd durch Altötting!
Mit unserer Radl-Rallye durch Altötting lernt ihr spielerisch unsere schöne
Stadt kennen und erforscht Altötting mal abseits vom Kapellplatz.

Bürger- und Touristinfo

Kapellplatz 2a

84503 Altötting

Telefon +49 8671 5062 19

touristinfo@altoetting.de

www.altoetting.de/fahrradtipps



[altoetting.hrz.bayerns](https://www.altoetting.hrz.bayerns)